



Werdenberger & Obertoggenburger  
9470 Buchs SG  
081/ 750 02 01  
www.wundo.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'604  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 140.006  
Abo-Nr.: 1093805  
Seite: 7  
Fläche: 52'660 mm<sup>2</sup>

# Mehr Zeit zu zweit verbringen

Die Organisation Frühstückstreffen – von Frauen für Frauen – Liechtenstein-Werdenberg veranstaltete einen interessanten Abendapéro zum Thema: «Was unsere Liebe stark macht.» Barbara und Peter Höhn referierten.

HEIDY BEYELER



Bild: Heidy Beyeler

Barbara und Peter Höhn wählten für diesen Anlass die Form des Dialoges, was auf das Publikum erfrischend wirkte.

**RUGGELL/REGION.** Für einmal gab es beim «Frauenfrühstück» kein Frühstück morgens um neun, sondern einen Apéro abends um acht. Als Referenten wurde das Paar Barbara und Peter Höhn eingeladen, Lebensberater bei

«Campus für Christus». An diesem Abend ging es um Partnerschaft. Dennoch, auch Menschen ohne Partner wurden im «Küfer-Martis-Huus» willkommen geheissen.

Vor der Einführung zum

Abend zeigte Barbara Höhn ihre Freude, weil so viele an diesem Thema interessierte Menschen den Weg ins Liechtensteinische Ruggell gefunden hatten, «und dass ihr in eure Beziehung investieren möchtet».



Werdenberger & Obertoggenburger  
9470 Buchs SG  
081/ 750 02 01  
www.wundo.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'604  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 140.006  
Abo-Nr.: 1093805  
Seite: 7  
Fläche: 52'660 mm<sup>2</sup>

### Publikum lachte herzlich

Zum Zwiegespräch gesellte sich ihr Ehemann Peter Höhn und lockerte die Gesellschaft etwas auf, indem er aus dem Nähkästchen seiner Partnerschaft mit Barbara erzählte. «Wir haben vor einigen Jahren wieder mit Tanzen begonnen – auf vielseitigen Wunsch meiner Frau.» Herzliches Lachen aus dem Publikum. Die Situation kommt etlichen bekannt vor. «Aber im Moment machen wir wieder eine Pause... Was mich aber gefreut hat: Ich habe das Tanzen besser kapiert als sie.» Heiteres Lachen und ein Raunen «typisch Mann» gehen durch den Raum.

### Ein Beispiel aus dem Alltag

Mit dieser humorvollen Einlage war das Eis zwischen Publikum und den Vortragenden vollends gebrochen. Etlichen Partnern kam das dargestellte Intermezzo bekannt vor – auch wenn es in ihrem Fall nicht zwingend um einen Tanzkurs ging. Parallelen zum Alltag wurden sehr wohl erkannt und ähnliche Situationen weckten Erinnerungen.

Das Beispiel mit dem Tanzen zeigte sinnbildlich auf, wie es oft in anderen Belangen einer Partnerschaft läuft, wenn der Alltag Einzug hält, und die Höhenflüge der Schmetterlinge im Bauch zusehends abflachen. Ein Beispiel, das auf eine Vielfalt alltäglicher Situationen in der Partnerschaft passt. Zurück zum Tanzen: «Beim Tanzen muss man aufpassen, um einander nicht auf die Füße zu treten; man lässt einander los, man holt einander wieder. Das schafft Nähe und Distanz zugleich. Auch das ist ein Tanz.»

### Lebenslanges Lernen

Die Worte von Peter Höhn schafften Verständnis zu dem,

was in der folgenden Stunde an Beispielen, Informationen, persönlichen Erlebnissen und Rat präsentiert wurde. Vielen dürfte bewusst geworden sein, dass eine gute Partnerschaft auf lebenslanges Lernen und Üben aufbaut wird. Das bedeutet aber auch, dass man an einer Beziehung ständig dranbleiben muss: In Freundschaft, mit Verbindlichkeit und Leidenschaft ebenso wie durch Einfälle und Eingebungen.

### Nähe und Distanz

Deshalb raten Barbara und Peter Höhn, sich mehr Zeit füreinander – aber auch mehr Zeit für sich selber zu nehmen und dem Partner, der Partnerin einzugestehen. Nähe und Distanz braucht es in einer Partnerschaft für beide. Wünsche müssen klar ausgesprochen werden, um keine Missverständnisse, falsche Interpretationen oder Enttäuschungen beim Gegenüber herbeizuführen. Mit klarer Festlegung von Zeiten, die man zu zweit gemeinsam verbringen möchte – ohne Störungen, Ausreden, Handy und so weiter festigt die Partnerschaft und das Verständnis füreinander.